

Was hilft bei Blasenentzündung?

Ausruhen, abwarten: Bei einer Blasenentzündung helfen neben Medikamenten krampflösende Mittel und Wärme.

Krämpfe im Unterleib, Schmerzen oder Brennen beim Wasserlassen und der Drang, ständig zur Toilette zu müssen – diese Symptome kennt fast jede Frau. Diagnose: Blasenentzündung. Gerade in der nasskalten Jahreszeit leiden viele an dieser unangenehmen Erkrankung, da Kälte deren Entstehung begünstigt. Jede dritte Betroffene erwischt es sogar mehr als einmal im Jahr.

„Im Vergleich zu Männern haben Frauen eine kürzere Harnröhre und somit ein größeres Risiko, dass Bakterien in die Blase gelangen“, erklärt **Dr. Reinhold Schaefer** (Foto), Urologe und Sprecher des Ärztenetzwerks Uro-GmbH Nordrhein.



Ein Urintest gibt Aufschluss über die Art der Erreger und ermöglicht es, ein passendes Medikament zu finden. In der Regel erfolgt eine Kurzzeit-Therapie mit einem Antibiotikum, oft ergänzt durch schmerz- und krampflösende Mittel. Urologen empfehlen außerdem, viel zu trinken sowie Unterleib und Füße warm zu halten, um die Bakterien auszuspülen und die Blase zu entspannen. Cranberrysaft, Bärentraubenblätter in Tablettenform oder Kräutertees unterstützen zwar die Therapie, wirken allein jedoch nicht effektiv gegen bakterielle Entzündungen. Zeigt sich auch bei konsequenter Einnahme von Antibiotika keine Besserung, untersuchen Urologen mittels Ultraschall oder Endo-

Langgestreckte, fadenförmige (filamentöse) Bakterien aus dem Urin einer Frau mit Blasenentzündung. Die Keime (gelb) wurden auf der elektronenmikroskopischen Aufnahme eingefärbt.

Fotos (3) dpa/privat

skop auf Harnsteine oder eine verengte Harnröhre und ergreifen entsprechende Maßnahmen. Im ungünstigen Fall wandern die Keime von der Blase in die Niere und verursachen dort eine Entzündung, welche mit Fieber, Schüttelfrost oder Übelkeit einhergeht. Meist verläuft eine Blasenentzündung jedoch harmlos und lässt sich, rechtzeitig erkannt, schnell und erfolgreich behandeln. Deshalb gilt: Lieber einmal mehr zum Urologen, als dass aus einer harmlosen Entzündung eine handfeste Erkrankung entsteht.

www.uro-gmbh.de